

Block XIV

Kapitel XI

Die Weimarer Republik

(I)

Inhaltsverzeichnis

- Abschnitt 1 Gründung und Scheitern der Weimarer Republik
- Abschnitt 2 Tradition und Innovation



Abschnitt 1 Gründung und Scheitern der Weimarer Republik

- 1. Die Weimarer Verfassung
- 2. Im Schatten von "Versailles"
- 3. Der akademische Ungeist
- 4. Krisen der Rep. und die "Goldenen Zwanziger"
- 5. Untergang der Republik



1. Die Weimarer Verfassung



Deutschland wurde eine Republik

- 19. Jan. 1919: Wahl Regierungsbildung und Gesetzgebung;
- 31. Juli: neue Verfassung verabschiedet;
- Der neue Staat ist eine Republik, alle Macht kommt vom Volk.

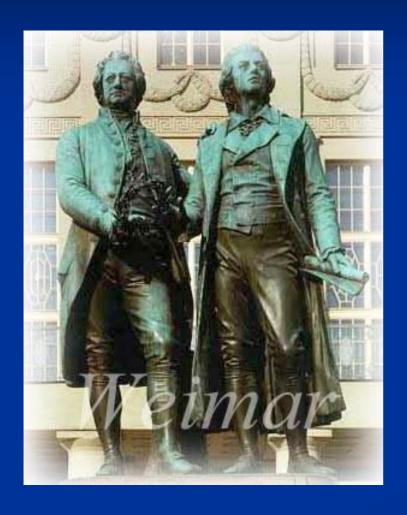


Die Weimarer Republik:

Der 2. Versuch der Deutschen,
 Demokratie in Deutschland zu realisieren.



Wahl Weimars als Tagungsort:



daher die Bezeichnung "Weimarer Republik"



Wahl Weimars als Tagungsort:





Die Wahl *Weimar*s als Tagungsort

war ein halbherziger Versuch,

- an die geistige Tradition der deutschen
 Klassik anzuknüpfen;
- damit eine Alternative zur militaristischen
 Tradition Preußens und des Kaiserreichs zu bieten.



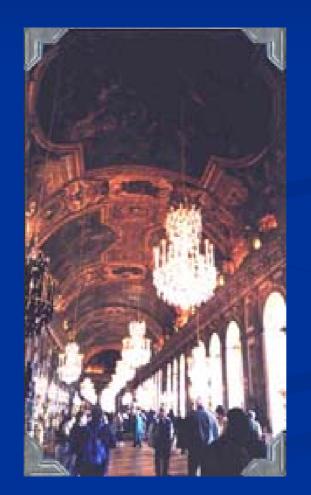
"Reich" statt "Republik"

- Die neu gegündete Republik heisst doch "Reich",
- denn: Kontinuität der Traditon und Einheit des deutschen Volkes



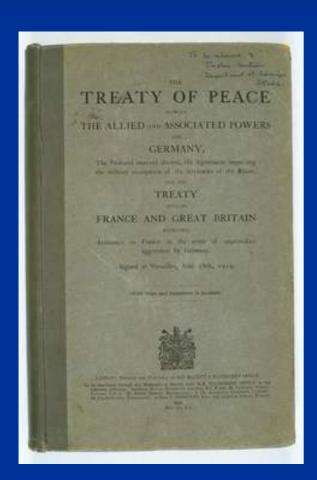


"Schatten von "Versailles"





"Versailles"



Scheidemann (SPD-Leiter):

Friedensvertrag von Versailles

28. 6. 1919 im Spiegelsaal:

nach langen Verhandlungen wurde der Friedensvertrag von Versailles unterzeichnet



Schuldspruch und Reparationslasten

Deutschland wurde durch

- den **Schuldspruch** gedemütigt und
- mit *Reparationslasten* belegt.



Deutschland: "Urheber"für alle Kriegsschäden der Alliierten

- Der Artikel 231 stellte fest, dass Deutschland mit seinen Verbündeten "als Urheber" für alle Kriegsschäden der Alliierten verantwortlich sei.
- Die als einseitig empfundene Zuweisung wurde einmütig abgelehnt.



Reparation

 Die Höhe der Reparationssumme wurde im Vertrag nicht festgelegt, sondern einer Reparationskommission überlassen.



Amputierung Deutschlands

- 1 / 8 des deutschen Territoriums an die Allierten abtreten;
- Linksufer des Rheins: Besatzung für 5 bis 10 Jahre; dann entmilitarisiert



Damit verlor Deutschland:

- 6,5 Mio. Menschen,
- 1 / 4 der Kohlenproduktion,
- 3 / 4 Erdschatz,
- fast die Hälfte der Eisenproduktion;







Amputierung Deutschlands



- Begrenzungen bei der Bewaffnung
- das <u>Berufsheer</u>: auf eine Truppenstärke von <u>100,000 Mann</u> beschränkt;
- die *Marine auf 15,000* beschränkt;
- der Besitz und die Herstellung von Panzer-,
 Gas-, Luft- und U-Boot-Waffen verboten;



Kolonien

- Kolonien Deutschlands abgeben;
- Die "4. Mai-Bewegung".



Friedensvertrag von Versailles:

- trieben das Land zur Verzweiflung;
- schürten den Haß auf die Sieger;
- ruinierten die deutsche wie die Weltwirtschaft;



Versailles: Fehler der Allierten

Der Friedensvertrag von Versailles ist

- ein Monument der Kurzsichtigkeit und
- ein Armutszeugnis für die Weisheit der Alliierten.



"Versailles":

 Überall wurden <u>Keime für neue Konflikte</u> gelegt.





掛外经的貿易大學

die "Dolchstoßlegende":

"der Dolchstoß von hinten"



die "Dolchstoßlegende":



"Jusqu'à un certain jour, l'Allemagne fut la plus grande et la plus puissante force militaire de la guerre mondiale. Un instant le colosse a touché terre ; mais la blessure mortelle n'est pas venue de l'extérieur, elle vint de l'intérieur. (Arbeiter Zeitung de Vienne 26 mars 1919)."

Carte postale autrichienne contre la démocratie que certains estiment juive.



die "Dolchstoßlegende"

 führt zu katastrophalen Folgen, die die Katastrophe des Dritten Reiches herbeigebracht haben.



"Versaille" veranlasst:

daß die Deutschen

- die junge Republik mit der Niederlage identifizierten;
- das Kaiserreich aber mit herrlichen Zeiten identifizierten.



das "Versailler Diktat"

Die Mehrheit der Deutschen sah den aufgezwungenen Friedensvertrag als

- dem ütigende Schande an und
- nannte ihn <u>das Versailler Diktat</u>.



3. Der akademische Ungeist

mehrere kulturelle Strömungen:

- Die Linken;
- Die Liberalen;
- Die Konservativen (Beamtentum);
- Die Nationalisten;
- Rechtsextremisten;



die Linken:

Hilflos

die Rechten:

Kritik an der Republik



Oswald Spengler: 《 Untergang desAbendlandes》 (1911) :





« Volk ohne Raum» (1926)

Roman des nationalistischen Schriftstellers Hans Grimms:

"Volk ohne Raum"



"Lebensraum"

A CHISIALIM



4. Krisen der Rep. und die

"Goldenen Zwanziger"



Krisen:

Von 1918 bis 1923:

- Wirtschaftskrisen;
- politisch unruhig;
- Rachlust der Franzosen;



Inflation

von 1921 an: die Reichsmark abgewertet im raschen Tempo





Inflation:



Immer mehr Geldscheine mit immer höheren Nennwerten wurden gedruckt. Gehälter wurden mit Koffern voll Scheinen ausgezahlt.



Inflation:

1923 kostete ein US \$

- im Januar 20,000Mark;
- im November 4,200

 Milliarden.



Inflation:



In raschem Tempo gingen alte

Vermögen verloren, und neue wurden

gemacht.





Die Inflation führt zu

- Spekulation
- Gaunertum



Verlust der traditionellen Tugenden:

traditionelle Tugenden wie

- Fleiß
- Sparsamkeit

konnten für den ehrlichen Bürger katastrophale Folgen haben.



Besatzung des Ruhrgebietes:



Mitte der 20er Jahre: golden

- eine Phase der Erholung;
- ein gewisses "Wunder" trat auf;
- "Goldene Zwanziger"



Kultur boomte:

- "Vergänglichkeit": nihilistisch
- Unterhaltung boomte;



Berliner Kino:



Kaffeehaus in Berlin:



Kaffeehaus in Berlin:



Kabarett

- im wilhelminischen Deutschland entstanden;
- satirischer Sketch;
- Chansons und Couplets



Kabarett:





Tanz-Kabarett "Barberina", Dresden, Prager Strafie

Kabarett:





Kultur boomte:

- Wissenschaft;
- Sport wird *Unterhaltung* und *konsumiert*;



"Die Buddenbrooks"

1929: nach einer Unterbrechung von 17
 Jahren wurde wieder ein deutscher
 Schriftsteller mit Nobelpreis für Literatur
 <u>Thomas Mann</u> ausgezeichnet.



Bertolt Brecht





Walter Gropius (1883-1969)

- "Gesamtkunst";
- **1919: Das "Bauhaus"**;



Arnold Schönberg



"Zwölfton-Musik":



Berlin der 20er Jahre: die Deutschen haben zum ersten Mal



5. Untergang der Republik



31.Januar 1933:

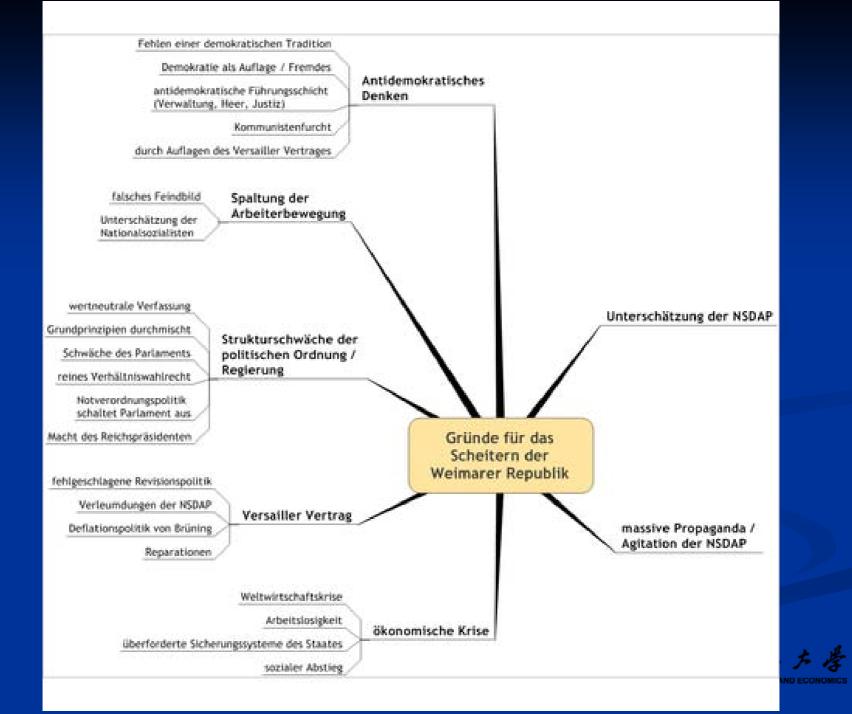
Die NSDAP trat an die Macht



Warum ist die Republik gescheitert?

- Es gab zu wenige Demokraten;
- Die Modernisierung ging zu rasch;
- Die weltweite Wirtschaftskriese;







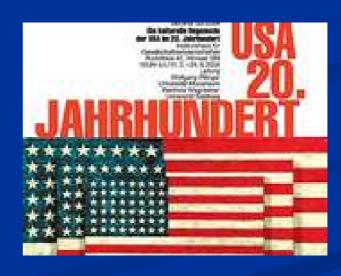
Abschnitt 2

Tradition und Innovation



2.1 Amerikanisierung





Mythos Amerika

- Hochhauslandschaft New Yorks;
- Filmstadt Los Angeles;
- Fritz Lang drehte 1926 den Film Metropoli;
- Tempo;
- Möglichkeiten;
- "modern";



unter dem "Schein der Dollarsonne":

- **Der neue Staat entwickelte sich in Form der** parlamentarischen Demokratie;
- Die deutsche Gesellschaft nahm die Richtung der "the american way of life":



Die Gesellschaft wurde immer freier



Monopolisierung der Wirtschaft:

- *Konzerne* entstanden;
- Technische Ausbildung nach modernen Methoden;



in den "Goldenen Zwanziger" (1923-1929):

- Hauptträger der Kultur: nicht mehr die traditionelle Kulturformen;
- Vermassung der Kultur: Film, Revue (歌舞剧),
 Jass, Sport, ...



Vermassung der Kultur

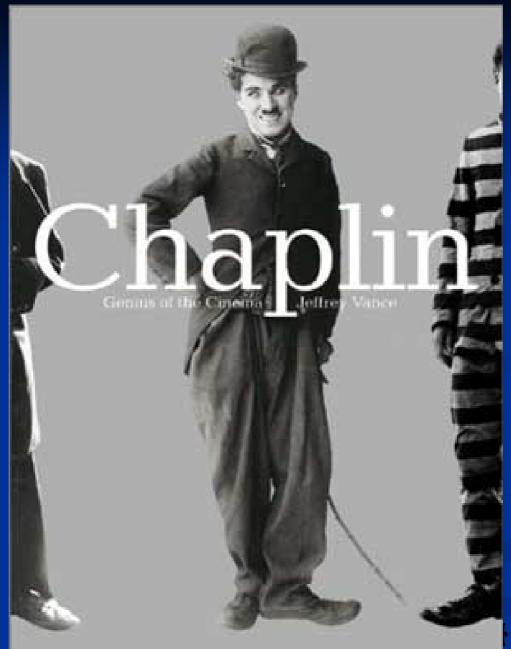
- Sehen und Hören statt Lesen
- traditionelle Kultur in Gefahr;



"Amerikanismus"

- Charly Chaplin;
- Holy Wood;
- Tiller-Girls;
- Jazz von Paul Whiteman;
- Boxen;
- Sport;





经的贸易大学

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMI

Charly Chaplin: Moderne Zeiten



貿易大學

Sport

- Überhaupt hatte der Sport Zulauf.
- Es galt als schick, den eigenen Körper sportlich zu trainieren und zur Schau zu stellen.
- Gleichzeitig wurde der Sport zur Massenunterhaltung.



Sport:





■ Das "Sechs-Tage-Rennen", eine

Radrennveranstaltung, wurde zum alljährlichen

Großereignis.



AVUS: in Berlin Autoversuchs- und Rennstrecke gebaut





amerikanische Produktionsweise

Die amerikanische Produktionsweise wie

- Standardisierung
- Rationalisierung
- Massenproduktion

Akzeptiert;





2.2 Massenmedien

Massenmedien?



Zwei neue Medien traten auf die Bühne.



Film: das 1. Medium



Film:

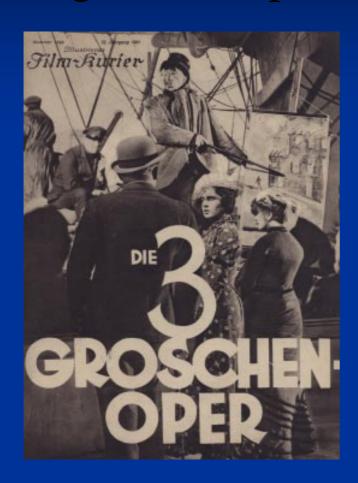
- Anfang der Weimarer Rep: 2000 Kinos;
- 1930: auf 3500 Kinos gestiegen;
- "Der blaue Engel";
- "Dreigroschenoper";
- "Berlin-Alexanderplatz";



"Der blaue Engel":



"Dreigroschenoper":

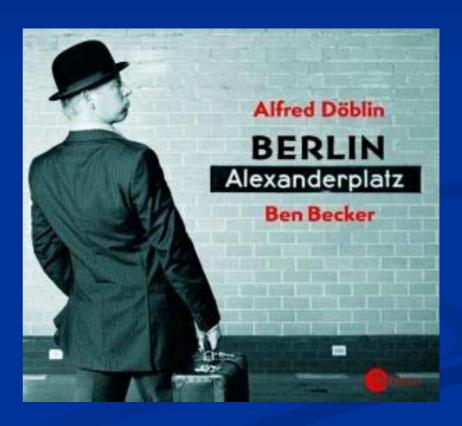






"Berlin-Alexanderplatz":







Radio: Nummer 2



Radio:



- **10. 1923: 200 Radios verkauft;**
- 1932: die Anzahl der Radios stieg auf 4 Milionen;
- In Berlin besass die Hälfte der Haushalten ein Radio.



Entwicklung des Radios:

23. 10. 1923:

 Programme wie Musik- und Gedichtlesung eröffnet;



Demokratisierung der Musik:



UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMIC

Demokratisierung der Musik:

- Musik wurde in jede Familie gebracht,
- U-Musik entwickelte sich schneller und eroberte den grössten Markt.



Literatur verändert:

neue Konkurrenz und neue Chancen:

- Theater (Auszüge),
- *Schwank* in die Luft gesendet;
- Hörspiel;



Sport: popularisiert

die Spiele live hören können



Lesekultur in Gefahr:





Fazit:

Die Tontechnik triumphiert.



Radio und die *Industrialisierung der Kunst*:

- Das Kapital entscheidet.
- Kunst wird vom Kapital kontrolliert und manipuliert.



3.3 Krise der Tradition im Modernisierungsprouess

Walter Benjamin:

"Das Kunstwerk im Zeitalter einer technischen Reproduzierbarkeit"



Walter Benjamin:

- Das Original verliert an Bedeutung.
- Die Kunst wird vermarkt.
- Die Künstler dürfen nicht mehr nach den künstlerischen Regeln schaffen, sondern werden von dem Markt abhängig.



Hausaufgaben

- Beschreiben Sie den Gründungsvorgang der Weimarer Republik.
- Fassen Sie die wichtigsten Punkte des Versaille-Vertrags.
- Welche neue Medien traten während der 20er Jahre auf die Bühne der Geschichte?



Vorbereitung

- Lesen Sie Abschnitt 3,4 und 5 von Kapitel 11.
- Was bedeutet "Menschheitsdämmerung"?
- Was bedeutet "Dada"?



#